NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Winterneuigkeiten 2022

Unser Winterthema

Was machen unsere Gartentiere im Winter?

Einige tierische Strategien, den Winter zu überstehen:

Winterschlaf (Igel)

Die Körpertemperatur sinkt von 36°C auf 1 - 8°C, das Herz schlägt statt 200 nur noch 5 Mal pro Minute und er macht ein bis zwei Atemzüge pro Minute. Während des tiefen Schlafs zehrt der Igel vollständig von seinen im Herbst angefressenen Fettreserven.

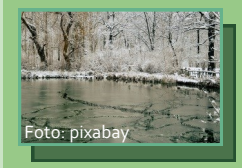
Winterruhe (Eichhörnchen)

Dies ist ein schlafähnlicher Ruhezustand, der jedoch öfter unterbrochen wird. Eichhörnchen sammeln im Herbst Vorräte und vergraben sie Wenn sie aufwachen und Hunger haben, suchen sie das Versteck und bedienen sich.

Winterstarre - Frostschutz im Blut (Marienkäfer)

Marienkäfer und viele andere Insekten überwintern in Gruppen unter Baumrinde oder in Fels-/Mauerritzen. Mit Einbruch der Kälte fallen sie in Winterstarre. Die Körpertemperatur kann sogar unter 0°C sinken. Das körpereigene Frostschutzmittel Glycerin schützt sie vor dem Kältetod.

Überleben im Wasser (Fische)



Gefrorenes Wasser schwimmt auf der Oberfläche und bildet eine Eisdecke. Sie isoliert das darunter liegende Wasser, so dass ein See nur selten bis auf den Grund zufriert. Fische bevorzugen im Winter daher die Tiefe. Exakt 4°C herrschen hier, denn bei dieser Temperatur ist Wasser am schwersten. Die Fische warten hier gelassen auf Tauwetter.

Mehr zu Winterstrategien der Tiere gibt es hier.

Rückblicke

Preis für Initiative Hasenacker

„Dat war wohl nix!"

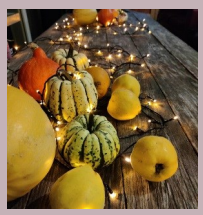
Das war einer der anfänglichen Kommentare zur Anwohnerinitiative „Am Hasenacker summt´s" in Labbeck. Diese musste sich, unterstützt von den LiNis des Naturgartenvereins, in Geduld üben, bis ihre Wildblumensaat aufgegangen war. Und jetzt wurden Sie belohnt für Ihr Engagement:

Christopher Tittmann, Klimaschutzmanager der Gemeinde Sonsbeck überreichte im November 2021 einen Sachpreis im Rahmen des Klimaschutzpreises von Westenergie in der Gemeinde Sonsbeck. Die rund 300 Samentütchen mit heimischen Wildblumen und Wildbienen-Lernheftchen konnten großzügig in Vereinen, Kindergärten und Schulen verteilt werden, um so auf das Thema Artenvielfalt vor unserer Haustür aufmerksam zu machen.

Mehr dazu gibt's hier.

Mitglieder-Treffen im 4. Quartal 2021

Corona bedingt schwierig…



Im Oktober 2021 konnten wir uns noch einmal in herbstlicher Atmosphäre mit Lagerfeuer auf dem Hilshof persönlich treffen. Danach stiegen wieder die Inzidenzen…

Guten Rutsch & ein gesundes Jahr 2022

Termine und Veranstaltungen für Mitglieder

LiNi-Aktiventreff

Jeden letzten Freitag im Monat, meist ab 18.00 Uhr.
(Im Sommer i.d.R. in unseren Gärten, aktuell aufgrund Corona online)
Bei Lust auf "Schnupperteilnahme" können sich Interessierte gerne bei Sacha melden.

Weidenflechten für den Garten

19. Februar 2022 (Sa), 11.00 - 16.00 Uhr

Im Winter werden am Niederrhein die typischen Kopfweiden geschnitten. Wir flechten daraus schöne Dinge für unsere Gärten.

(leider bereits ausgebucht)

NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Winterneuigkeiten 2022

Wir stellen uns vor

Sarah und André Stadler

Aktive Mitglieder seit Oktober 2021

Als Stadtkinder, höchstens mit Balkon, haben wir 2017 ein altes Siedlungshaus mit dem damals üblichen 1.000 m² Grundstück zur Selbstversorgung übernommen. Uns selber versorgen wollten wir auch wieder, wenn auch nicht wie früher üblich komplett aus dem Garten. Darin waren wir leider nicht so erfolgreich, aber wir entdecken bald, dass die für die Bienen gekauften Stauden gut wachsen und gedeihen und uns sehr erfreuen. Von diesem Erfolgsprojekt wollten wir mehr und so fingen wir an, uns mit Stauden zu beschäftigen. Es sollte vielfältig, nachhaltig und bunt werden und möglichst pflegeleicht, denn der Garten ist groß. Ein bisschen Gemüse und Obst haben wir aber auch immer noch.

Unser Haus wurde in die Natur gebaut und nicht umgekehrt. Daher wollen wir den Garten so naturnah wie möglich gestalten und freuen uns über Besuch von vielen Insekten, Igeln und Vögeln, die es bei uns gut haben sollen. Im Naturgarten e.V. fühlen wir uns richtig wohl und freuen uns über den guten Austausch.

Pflanzenporträt

Flechten - eine perfekte Symbiose

Im Winter fallen sie besonders auf, faszinierende farben- und formenreiche Gebilde an Baumstämmen, Felsen oder auf dem Boden. Flechten sind Lebensgemeinschaften aus Pilz und Alge. Der Pilz umhüllt die Alge zum Schutz vor Wasserverlust, Sonneneinstrahlung und Fressfeinden und liefert Spurenelemente. Die Alge, die im Gegensatz zum Pilz Photosynthese betreiben kann, versorgt diesen mit den überlebensnotwendigen Kohlenhydraten. Da Flechten Substanzen aus Luft und Regen aufnehmen, die sie nicht ausscheiden können, reagieren sie sehr empfindlich auf Luftverschmutzung. Sie gelten als Zeiger für die Luftgüte. Flechten an alten Gehölzen oder Obstbäumen sind keinesfalls Schadorganismen. Sie ziehen weder Nährstoffe noch Wasser aus dem Baum, sondern benutzen den Stamm lediglich als Unterlage zum Wachsen. Sie sollten nicht vom Baum entfernt werden, da sie den Stamm vor dem Eindringen von Bakterien und Pilzen schützen.

Foto: pixabay

Hier gibt es weitere Infos und Bestimmungshilfen zu Flechten in NRW.

www.naturgarten.org/regionalgruppen/linker-niederrhein

Nicht gesondert gekennzeichnete Bilder und Texte sind Eigentum der Regionalgruppe LiNi.

Ausblick ins Jahr 2022

Hummelmarkt auf dem Hilshof

09. April 2022 (Sa), 11.00 - 17.00 Uhr

Mit den ersten Hummeln im Garten beginnen wir, heimische Sträucher und Stauden anzubieten.
Die frühe Hummel genießt den Nektar...(Termin-Info hier)

Foto: pixabay

Umweltfestival Wasserburg Rindern

21. Mai 2022 (Sa), in Planung

Erste Infos gibt es hier.

Naturgartentag 2022 auf dem Hilshof

Mai / Juni 2022, in Planung

Unseren alljährlichen Naturgartentag wird es auch 2022 wieder geben - hoffentlich in gewohnter Weise.

Für Aktive der LiNi's außerdem in Planung:

Mitmach-Baustellen in unseren Gärten

2022, nach Bedarf und Absprache

Wir helfen uns gegenseitig, lernen dabei gemeinsam und erschaffen in geselliger Atmosphäre neue Naturgarten-Elemente.

Tierporträt

Geliebt und gehasst - Mäuse

Foto: pixabay

Maus ist nicht gleich Maus. Es gibt viele Arten, die sich im Garten ansiedeln können, längst nicht alle sind schädlich. Spitzmäuse z.B. sind keine echten Mäuse und sehr nützlich. Sie fressen Schnecken, Engerlinge, Drahtwürmer. Wühlmäuse helfen bei der Samenverbreitung der Pflanzen. Mäuse sind für viele Tiere Nahrungsgrundlage (z.B. Greifvögel). Als Krankheitsüberträger treten Nager nur auf, wenn Krankheiten im Umfeld vorhanden sind. In einwandfreier Umgebung ist dies unwahrscheinlich.
Mehr Infos zu Mäusen im Garten gibt es z.B. hier.

Kontakt:
Sacha Sohn
Winternam 132 (Hilshof)
D - 47647 Kerken
Tel.: 02831 - 977 95 65
regiogruppe-linkerniederrhein@naturgarten.org